



Man muss das Unmögliche versuchen,
um das Mögliche zu erreichen.

Hermann Hesse



MEIN EINSATZ IM MADLE



Die drei Monate, die ich im Alters- und Pflegeheim Madle im Zivildienst verbracht habe, werde ich sicher noch lange in sehr positiver Erinnerung behalten. Als junger Erwachsener ohne vorherige Erfahrung in der Alterspflege öffnete sich bei mir in dieser Zeit eine ganz neue Welt.

Zu Beginn meines Einsatzes war ich zunächst etwas unsicher: Wie kann ich am besten meine Aufgaben in der Pflege bewältigen?

Doch schnell merkte ich, wie wertvoll meine Unterstützung für das Pflegepersonal und vor allem für die Gäste des Heims war. Bei meinem Einsatz konnte ich diverse Aufgaben übernehmen und die Pflegenden unterstützen: Essen reichen, Spaziergänge mit unseren Gästen unternehmen oder sie zu Arztbesuchen begleiten sowie viele weitere Aufgaben, die den Alltag unserer Gäste spürbar erleichterten. Die dankbaren Blicke und das Lächeln der Gäste zeigten mir eindrücklich, wie wertvoll meine Arbeit war.

Im Laufe meines Einsatzes wuchs ich immer mehr in meine Aufgaben hinein und entwickelte ein feinfühliges Gespür dafür, wie ich unseren Gästen kleine Freuden bereiten konnte.

Dies entweder mit persönlichen Gesprächen oder einfach durch meine Anwesenheit - meine Zuwendung und Mitgefühl wurden sehr geschätzt. Diese bewegenden Momente der Dankbarkeit und Verbundenheit werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.



Natürlich gab es auch Herausforderungen während meiner Zeit im Madle. Gelegentlich gab es hektische Momente, welche sich auf das Team auswirkten. Aber ich begegnete solchen Situationen stets mit Respekt, Verständnis und Geduld, was mir letztlich half, konstruktiv damit umzugehen.

Schliesslich war es für mich am Ende eine positive Erfahrung mit vielen schönen Erinnerungen.



Ich konnte nicht nur den Gästen etwas Gutes tun, sondern kann auch für mich selbst sehr viel mitnehmen. Mein Verständnis und Empathie für ältere, pflegebedürftige Menschen wurde enorm geschult.

Ich blicke mit grossem Stolz und tiefer Dankbarkeit auf diese prägende und schöne Zeit meines Zivildienstes zurück.

Felix Giger, Zivildienstleistender

GEBURTSTAGE

Gäste

29.04. Alice Roth
82 Jahre

04.05. Inge Fenrich
86 Jahre

05.05. Josef Fischer
76 Jahre

Personal

01.05. Xhihanna Ahmeti
Pflege



KOCHGRUPPE



„Mmmhh...diese Wähe muss man einfach versuchen!“ In der Kochgruppe wurde beim letzten Mal wieder Feines gekocht und natürlich zwischendurch immer wieder probiert.

Frische Spargeln, dazu Schinken und Sauce Bernaise mit frischem Schnittlauch standen auf dem Menüplan. Zum Dessert ein selber gebackener Kuchen «Versunkener Rhabarber».

Dieses Rezept möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten:

Versunkener Rhabarber

500 g Rhabarbern schälen und in Stücke schneiden

150g Butter weich

150 g Zucker

1 P Vanillezucker

4 Eier

150 g Mehl

1 Teelöffel Backpulver gehäuft

Puderzucker zum Bestäuben

Springform mit Backpapier belegen. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Butter, Zucker und Vanillezucker zu einer geschmeidigen Creme rühren. Dann nacheinander die Eier unterschlagen.

Mehl und Backpulver mischen und unterrühren. Dann den in Würfel geschnittenen Rhabarber beifügen. Den Teig in die vorbereitete Form füllen. Den «versunkenen» Rhabarberkuchen im 180 Grad heissen Ofen auf der untersten Rille 30-40 Minuten backen. Wir wünschen guten Appetit!

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 3. Mai 2024

Gottesdienst

Mit Pfarrerin Cristina Camichel

10:30 Uhr im Joerinsaal



INFOSCREENS IM MADLE

Letzte Woche wurde unser Haus mit neuen Informationsbildschirmen ausgestattet. Tagesaktuell ist zum Beispiel das Aktivierungsprogramm, der Menüplan, Anlässe oder auch das Wetter ersichtlich.

Auch beim Haupteingang steht ein neuer Touchscreen zur Verfügung. Bei diesem kann man unter anderem die Zimmernummer unserer Gäste abfragen, den Menüplan studieren oder ein Feedback über das Madle abgeben.

Auch neu ist der Bildschirm beim Restaurant Parkblick, wo die Menüs übersichtlich präsentiert werden.

Möchten Sie das interne und externe Menü und Aktivierungsprogramm auch von zu Hause abrufen? Den Inhalt der Infoscreens können ganz einfach auch mit einem Natel abrufen. Scannen Sie den folgenden QR-Code und speichern Sie diesen auf dem Home-Bildschirm von Ihrem Natel.



Jürg Eglin, Madle-Post Redaktion

JAZZ BRUNCH



Während die Gäste sich am Buffet erfreuten, sorgte die Band «Filet of Soul» für eine unvergessliche musikalische Untermalung.

Der Jazz-Brunch im Alters- und Pflegeheim Madle erwies sich als voller Erfolg und hinterliess bei allen Besuchern schöne Erinnerungen - es war ein toller Anlass!

Jürg Eglin, Madle-Post Redaktion